

Wann reagiert die Landesregierung endlich auf den Bio - Boom?

Das fragen sich Adelheid Hepp und Peter Herrmann, Sprecher des agrarpolitischen Arbeitskreises der Freiburger GRÜNEN.

„Es ist ein Skandal, dass die Landesregierung die Umstellungs-Förderung für Agrar – Betriebe weiterhin der Nachfrage nicht adäquat anpasst und die Verbraucher zukünftig Bio- Lebensmittel aus Übersee kaufen müssen“, so Adelheid Hepp.

„Die Nachfrage nach biologischen – gentechnikfreien Lebensmittel steigt stetig an. In der Folge haben die regionalen Bioerzeuger aufgrund stagnierender Erzeugerzahlen den Anschluss am wachsenden Bio-Markt verloren.

„Die Landesregierung ist in der Pflicht ein längst überfälliges Umstellungsprogramm auf den Weg zu bringen, das den Landwirten beim Schultern der Umstellungs-Investition auf Bio-Produktion Unterstützung gibt“, erklärt Peter Herrmann. „Zwar bewertet Landwirtschaftsminister Hauk stets öffentlich den ökologischen Landbau positiv, jedoch erkennt er ähnlich wie bei der Frage der Agrogentechnik nicht die Zeichen der Zeit und den Willen der Konsumenten“, kritisiert Hepp. „Die Landesregierung muss endlich aufwachen und den Bio – Boom nicht weiter verschlafen, sonst bringen die zugekauften Bio – Produkte einen hohen Kilometerstand mit ins Regal. So lässt das Land die enormen Potentiale des ökologischen Landbaus für regionale Wertschöpfung und zukunftsfähige Arbeitsplätze gänzlich ungenutzt“.

Hepp und Herrmann fordern eine sofortige landesweite finanzielle Unterstützung für umstellungswillige Betriebe, damit das Angebot regionaler Bioprodukte an die steigende VerbraucherInnen-Nachfrage nach regionalen Bioprodukten wieder Anschluss findet.